Niederschrift

über die 05. Sitzung des Betriebsausschusses für das Wasserwerk und das Abwasserwerk des Rates der Stadt Sassenberg (2020-2025) am 14.06.2022 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Frederik Holz

die Ausschussmitglieder

Berheide, Werner	-als Vertr. f. Am Weiß, Martha-
Fischer, Guido	-als Vertr. f. Am Pries, Matthias-
Ostlinning, Helmut	
Turner, Christian	
Michalczak, Detlef	
Molsberger, Birgit	
Bröckers, Raphael	-sachk. Bürger-
Büdenbender, Jens	
Wienhold, Laurenz	-sachk. Bürger-
Degen, Peter, Prof. Dr.	
Wöstmann, Stefan	-sachk. Bürger-
Heseker, Marco	-sachk. Bürger-

von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Galbarski, Sven

von der Verwaltung

Uphoff, Josef, Bürgermeister
Middendorf, Thomas
Venhaus, Thomas

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde.

Nichtöffentlicher Teil

...

Nach einer kurzen Pause eröffnet der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung um 17.05 Uhr.

Öffentlicher Teil

5. Bericht des Betriebsleiters - Fortsetzung zu Pkt. 3

5.1. Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Sassenberg - 7. Fortschreibung

Betriebsleiter Middendorf führt unter Hinweis auf die Beratungen in der Sitzung des Betriebsausschusses für das Wasserwerk und das Abwasserwerk am 29.06.2021 sowie in der Sitzung des Rates am 01.07.2021 aus, dass seitens der Bezirksregierung Münster mit E-Mail vom 25.03.2022 die Zustimmung zur 7. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Sassenberg erteilt wurde. In der Verfügung weist die Bezirksregierung darauf hin, dass die 8. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes nach den gesetzlichen Vorgaben mindestens 6 Monate vor Ablauf der Frist, das heißt bis zum 30.06.2026, vorzulegen ist.

5.2. Eigenstromerzeugung auf dem Kläranlage Füchtorf

Von Betriebsleiter Middendorf wird auf die Anfrage von Am. Tarner aus der Sitzung des Betriebsausschusses für das Wasserwerk und das Abwasserwerk vom 17.02.2022 verwiesen, ob es angesichts der aktuellen Marktgegebenheiten nach wie vor wirtschaftlich ist, den Flotatschlamm der Kläranlage Füchtorf zur energetischen Verwertung nach Vermold zu verbringen. Hier solle ggf. an die Möglichkeit gedacht werden, selbst auf den Kläranlagen Strom zu erzeugen.

Das Ing.-Büro Frilling+Rolf's ist um eine Prüfung gebeten worden. In der entsprechenden Stellungnahme wird darauf verwiesen, dass sich für die Kläranlage Füchtorf derzeit spezifischen Klärschlammmentsorgungskosten damit bei rd. 3,00 €/ (EW x a) errechnen. Die Vergleichskosten zur Kläranlage Sassenberg betragen rd. 7,00 €/ (EW x d). Somit wird festgehalten, dass dieser Vergleich belegt, dass die derzeitige Schlammverwertung und Entsorgung der Kläranlage Füchtorf günstig ist. Abschließend wird daher die Empfehlung ausgesprochen, die Klärschlammmentsorgung von der Kläranlage Füchtorf weiterhin über die Kläranlage der Stadt Vermold vorzunehmen.

5.3. Errichtung des neuen Sozialgebäudes auf der Kläranlage Sassenberg

Betriebsleiter Middendorf geht auf den aktuellen Sachstand im Zuge der Baumaßnahme ein. Die Vergabe der entsprechenden Gewerke ist bereits im Herbst 2021 erfolgt. Im Weiteren führt er aus, dass mit den Bauarbeiten Anfang März begonnen wurde. Nach dem Bauzeitenplan soll das Gebäude im Dezember 2022 bezugsfertig sein. Die vorbereitenden Arbeiten sind abgeschlossen. Der aktuelle Stand der Bauarbeiten wird von ihm erläutert.

Auf den Hinweis von Am. Tarner führt Betriebsleiter Middendorf aus, dass aufgrund der Räumlichkeiten zukünftig die Möglichkeit besteht, Ausschusssitzungen in dem neuen Sozialgebäude durchzuführen. Dies kann nach Fertigstellung des Gebäudes im Rahmen einer Begehung, ggf. im Zusammenhang mit einer Kläranlagenbesichtigung erfolgen.

Von stellv. Betriebsleiter Venhaus wird darauf verwiesen, dass im Rahmen der Begehung der Kläranlagen abgestimmt wurde, dass die Möglichkeit, das neue Sozialgebäude mit einer Photovoltaikanlage zu versehen, zunächst zurückgestellt wird. Vorab wird es für sinnvoll erachtet, für das gesamte Kläranlagengelände eine Konzeption sowie eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vorzunehmen. Seitens des Ausschusses besteht hierzu Einvernehmen, wobei bereits im jetzigen Stadium der Baumaßnahme mögliche vorbereitende Arbeiten berücksichtigt werden sollten.

5.4. Regenwasserrückhaltung - Grundwasserneubildung

Von Betriebsleiter Middendorf wird ausgeführt, dass in der Sitzung des Betriebsausschusses am 17.02.2022 von Am. Prof. Dr. Degen die Frage angesprochen wurde, inwieweit seitens der Kommune Möglichkeiten gegeben sind, im Rahmen des Regen- bzw. Mischwasserregimes die Grundwasserneubildung zu fördern. Hierzu geht er auf die umfangreichen Ausführungen im Rahmen der 7. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Sassenberg ein. In diesem Zusammenhang verweist Betriebsleiter Middendorf insbesondere auf das Erfordernis, dass für eine Versickerung die entsprechenden hydrogeologischen Bodeneigenschaften (Grundwasserflurabstand) vorliegen müssen.

Im Weiteren werden von stellv. Betriebsleiter Venhaus die entsprechenden Bodengutachten im Rahmen der Bauleitplanung, die verschiedenen technischen Möglichkeiten der Versickerung und die Einholung von wasserrechtlichen Einleitungserlaubnissen im Falle einer Versickerung angesprochen. Seitens des Ausschusses wird die Auffassung vertreten, dass diese Informationen den Bürgern zur Kenntnis gegeben werden sollen.

5.5. Kommunales Starkregenmanagement

Betriebsleiter Middendorf ruft die Beratungen zum kommunalen Starkregenmanagement in den Sitzungen des Betriebsausschusses am 04.11.2021 und 17.02.2022 in Erinnerung. Er führt hierbei insbesondere die Empfehlung des Ing.-Büros Frilling+Röls an, den zentralen Abwasserplan (ZAP) der Anfang der 80-er Jahre erstellt wurde, zu aktualisieren, da die Überarbeitung des ZAP zur Ermittlung der unschädlichen / schädlichen Ableitungen die Basis für das Starkregenmanagement darstellt. Mit E-Mail vom 03.11.2021 hat das Ing.-Büro Frilling+Röls ein Honorarangebot für die Ingenieurleistungen zur Aktualisierung des ZAP vorgelegt. Das Honorarangebot schließt einschließlich der Erstellung eines Abschlussberichtes und einer Zusammenfassung der Sanierungsempfehlungen einschließlich der zugehörigen Kostenschätzungen sowie einer Prioritätenliste mit 248.304,39 € ab. Da der ZAP nicht in digitaler Form vorliegt, ist die Aktualisierung mit erheblichem Personalaufwand und einer Zeitschiene von ca. 1 Jahr verbunden.

Bei einer Besprechung am 28.04.2022 ist vereinbart worden, dass im Rahmen einer Priorisierung in einem ersten Schritt die Kanalisation der Innenstadtfächen, die aufgrund ihrer dichten Bebauung und geringen Retentionsflächen ein erhöhtes Schadenspotential aufweisen, im ZAP zu aktualisieren. Bei den weniger stark versiegelten Flächen in den Wohngebieten wird die Gefahrenlage deutlich

geringer eingeschätzt. Ein entsprechendes Honorarangebot hierzu wird für eine Beratung in der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses vorgelegt.

Fragen aus dem Ausschuss zu Hochwasserrisikokarten und Starkregenhinweiskarte, die seitens des Landes NRW zur Verfügung stehen, werden seitens der Betriebsleitung beantwortet.

5.6. Erneuerung Schieber und Hydranten im Wasserleitungsnetz

Wie Betriebsleiter Middendorf vorträgt, ist im Vermögensplan des Wasserwerkes 2022 ein Ansatz für die Erneuerung von Schiebern und Hydranten in Höhe von 20.000 € gebildet worden. Zum Hintergrund verweist er darauf, dass im Vorfeld der Baumaßnahme zur Erneuerung der Fahrbahndecke an der Vinnenberger Straße im vergangenen Jahr im Trinkwassernetz zusätzlich benötigte Streckenschieber eingebaut und defekte Armaturen erneuert wurden. Dabei ist eine großräumige Unterbrechung der Trinkwasserversorgung erforderlich geworden. Für einen einwandfreien und sicheren Netzbetrieb ist daher eine Erneuerung der defekten Armaturen vorgesehen. In 2022 sind die entsprechenden Arbeiten im Bereich Kettelstraße/Reinholdstraße/Langer Kamp vorgesehen.

5.7. Kalkulation der Entwässerungsgebühren - Urteil des Oberverwaltungsgerichts NRW (OVG NRW) vom 17.05.2022

Betriebsleiter Middendorf führt aus, dass aktuell der Presse zu entnehmen war, dass das Oberverwaltungsgericht (OVG) NRW seine Rechtsprechung zur Kalkulation der Entwässerungsgebühren mit Urteil vom 17.05.2022 mit der Folge geändert hat, dass sich Folgen für die Gebührenkalkulation ergeben. Das OVG hat sich insbesondere mit dem Ansatz der kalkulatorischen Kosten in der Kalkulation befasst. Zwischenzeitlich liegen erste Einschätzungen seitens des Städte- und Gemeindebundes NRW hierzu vor.

Wie Betriebsleiter Middendorf vorträgt, ist auch zukünftig im Rahmen der Kalkulation die Abschreibung von langlebigen Anlagegütern auf Grundlage des Wiederbeschaffungszeitwertes zulässig. Bei der kalkulatorischen Verzinsung werde seitens des OVG NRW die Berechnung eines Durchschnittzinssatzes auf der Grundlage des Anschaffungs-/Herstellungswertes über einen Zeitraum von 50 Jahren nicht mehr akzeptiert. Das OVG NRW sieht es nur noch als angemessen an, lediglich einen 10-jährigen Durchschnittzinssatz anzusetzen. Dieser ist in dem Urteil bezogen auf das Jahr 2017 mit 2,42 % ermittelt worden. Herr Middendorf ergänzt hierzu, dass in der Gebührenkalkulation für 2022 aufgrund der entsprechenden Veröffentlichung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW ein kalkulatorischer Zinssatz von 5,2 % (= 266.500 €) angewandt worden ist. Im Weiteren verweist er darauf, dass im Hinblick auf die Erhebung der Entwässerungsgebühren als Vorausleistung zur endgültigen Abrechnung eine Anpassung der Gebührenkalkulation auch für 2022 vorzunehmen sein wird.

Wie Bgm. Uphoff ausführt, ergeben sich somit im Hinblick auf die Umsetzung des Urteils noch eine Reihe von Fragen, die insbesondere die Kalkulationen für 2021 und 2022 sowie die Abrechnung für 2022 betreffen.

Zur finalen Umsetzung des Urteils werden noch ergänzende Ausführungen seitens des Städte- und Gemeindebundes sowie der WIBERA erwartet.

5.8. Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen 2023 auf den Kläranlagen Sassenberg und Füchtorf

Betriebsleiter Middendorf verweist darauf, dass am 19.05.2022 unter Beteiligung der Fa. Stockmeyer für die Kläranlage Füchtorf sowie der Betriebsleitung eine Begehung der Kläranlagen Sassenberg und Füchtorf zur Ermittlung der Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen für das Jahr 2023 stattgefunden hat. Die entsprechenden Ergebnisse werden im Rahmen der Wirtschaftsplanung für 2023 Berücksichtigung finden.

Wie Betriebsleiter Middendorf im Weiteren berichtet, müsse konstatiert werden, dass die Kläranlage Sassenberg in der derzeitigen Konfiguration an ihre Auslastungsgrenzen gelangt. Hierzu ist vereinbart worden, dass aufgrund des Alters und des Bestandes der Kläranlage mittelfristig Überlegungen zur zukünftigen Ausgestaltung sowohl im Hinblick auf eine moderne Anlagentechnik als auch die räumliche Entwicklung auf dem Kläranlagengelände angestellt werden sollten.

Auf die Frage des Vorsitzenden führt stellv. Betriebsleiter Venhaus aus, dass als zeitliches Ziel für die vg. Überlegungen die Neubeantragung der Einleitungserlaubnis zum 31.12.2030 anvisiert wurde. Je nach Entwicklung müssen die Planungen jedoch beschleunigt werden. Auf den Hinweis des Vorsitzenden ist der Vermerk über die Begehung der Kläranlagen als Anlage 3 der Niederschrift beigefügt.

In der weiteren Beratung wird von der Betriebsleitung auf den Hinweis von Am. Tarner der Sachstand zur Errichtung der 4. Reinigungsstufe erläutert. Hierbei wird insbesondere auf die Machbarkeitsstudien zur Spurenstoffelimination für die Kläranlagen Sassenberg und Füchtorf aus dem Jahr 2015 Bezug genommen. Die Studien sind zu der Bewertung gekommen, dass zum damaligen Zeitpunkt kein unmittelbarer Handlungsbedarf bestand, eine 4. Reinigungsstufe zu realisieren. Auch im Rahmen der jeweiligen Verlängerungen der Einleitungserlaubnisse für beide Kläranlagen aus dem Jahr 2021 sowie aktuell der 7. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes ist die 4. Reinigungsstufe von der Bezirksregierung Münster nicht thematisiert worden. Von Am. Tarner ist die Möglichkeit einer Vertiefung dieser Thematik im Rahmen einer Kläranlagenbesichtigung angesprochen worden.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis

6. Feststellung des Jahresabschlusses 2021 für das Wasserwerk der Stadt Sassenberg

Unter Hinweis auf die Beratungen zu Pkt. 1 der Tagesordnung sowie der Vorlage der Verwaltung vom 03.06.2022 erläutert Betriebsleiter Middendorf dem Ausschuss den Vorschlag der Verwaltung.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Der Abschluss des Wirtschaftsjahres 2021 für das Wasserwerk der Stadt Sassenberg wird wie folgt festgestellt:

Bilanz zum 31.12.2021

Aktivseite	4.319.217,96 €
Passivseite	4.319.217,96 €

Der Jahresüberschuss in Höhe von 106.200,53 € ist in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.“

7. Feststellung des Jahresabschlusses 2021 für das Abwasserwerk der Stadt Sassenberg

Auch hierzu geht Betriebsleiter Middendorf auf die Beratungen unter Pkt. 2 der Tagesordnung sowie die Verwaltungsvorlage vom 03.06.2022 ein.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Der Abschluss des Wirtschaftsjahres 2021 für das Abwasserwerk der Stadt Sassenberg wird wie folgt festgestellt:

Bilanz zum 31.12.2021

Aktivseite	21.790.529,03 €
Passivseite	21.790.529,03 €

Die Behandlung des Jahresüberschusses in Höhe von 816.872,63 € wird wie folgt vorgenommen:

a)	Abführung an den Haushalt der Stadt (Eigenkapitalverzinsung)	321.186,60 €
b)	Vortrag auf die neue Rechnung	495.686,03 €.“

8. Entlastung der Betriebsleitung des Wasserwerkes und des Abwasserwerkes gemäß § 5 Abs. 5 Eigenbetriebsverordnung NRW für das Wirtschaftsjahr 2021

Anhand der Verwaltungsvorlage vom 01.06.2022 gibt Bgm. Uphoff nähere Erläuterungen. Ergänzend verweist er darauf, dass eine Beschlussfassung zur Entlastung des Betriebsausschusses für die Sitzung des Rates am 01.07.2021 zur Tagesordnung steht.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Betriebsleitung des Wasserwerkes und des Abwasserwerkes wird für das Wirtschaftsjahr 2021 Entlastung erteilt.“

9. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Von Am. Prof. Dr. Degen wird die von Am. Tärner angesprochene weitere Aufarbeitung bzw. eine Begehung der Kläranlage zum Thema der 4. Reinigungsstufe unterstützt.

10. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Anfragen liegen nicht vor.

Mit einem Dank an alle Beteiligten schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18.35 Uhr.

Anlagen: 3

Sassenberg, 14.06.2022

Frederik Holz
Vorsitzender

Thomas Venhaus
Schriftführer